



Warnminute Wind: Mehrere tausend Beschäftigte machten sich, wie hier bei Senvion in Osterrönnfeld, für die Arbeitsplätze in der Branche stark. Foto: IG Metall Rendsburg

Beschäftigte machen Wind

ÄNDERUNGEN BEI EEG-REFORM

Bund und Länder haben sich auf eine Reform des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) geeinigt. Die IG Metall Küste sieht darin einen tragfähigen Kompromiss. Dieser war nur möglich dank der vielen Aktionen von Beschäftigten – wie zuletzt bei der Warnminute Wind.

Um fünf vor zwölf legten tausende Beschäftigte aus rund 50 Unternehmen der Windkraftbranche symbolisch die Arbeit nieder. Sie versammelten sich zu einer Warnminute vor dem Werkstor oder dem Verwaltungsgebäude. Dazu aufgerufen hatten die IG Metall Küste und der Bundesverband Windenergie. Gemeinsam machten sie deutlich, dass es bei der EEG-Reform allein in der Windkraftindustrie um fast 120 000 Arbeitsplätze geht.

Aktionen bringen Erfolge. Mit dieser und vielen anderen Aktionen haben Gewerkschaften und Unternehmen die nötige Aufmerksamkeit erreicht, um wichtige Änderungen bei der Reform des Gesetzes durchzusetzen. Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste, hofft nach der Einigung von Bund und Ländern, »dass wir jetzt endlich verlässliche Rahmenbedingungen für die Windindustrie haben.« Von den Unternehmen erwartet er, dass sie ihre teilweise bereits angekündigten Investitionen nun umsetzen:

»Die Energiewende sorgt dann für weitere Arbeitsplätze.«

Flexiblere Deckel. Vernünftig ist nach Ansicht der IG Metall, dass der Ersatz alter Windenergieanlagen durch neue Anlagen (Repowering) nicht auf den Ausbaudeckel für die Windenergie an Land angerechnet werden soll.

Beim Ausbau der Windenergie auf See ist positiv, dass die Aus-

bauziele von 6,5 Gigawatt bis 2020 nicht mehr ganz so starr gesehen werden und darüber hinaus gehende Netzanschlüsse möglich sind. Bei der Förderung der Windenergie auf See bleibt die Einigung hinter den Beschlüssen während der Koalitionsverhandlungen zurück. Immerhin fällt die Kürzung jetzt aber geringer aus, als zunächst im ersten Entwurf vorgesehen. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr Betriebsräte bei Enercon

Nachdem die 2600 Beschäftigten der neun Servicebetriebe von Enercon bereits im Herbst vergangenen Jahres Betriebsräte wählen

konnten, sind in weiteren Betrieben mit insgesamt 1500 Beschäftigten die Wahlen eingeleitet worden: bei Aero Ems in Haren, im Gusszentrum Ostfriesland (GZO) in Aurich und bei WEC Turmbau in Emden. IG Metall-Chef Detlef Wetzel sagte bei einem Besuch in Aurich: »Eine Branche, die eine hohe öffentliche Förderung erfährt, muss auch ihrer gesellschaftlichen und sozialen

Verantwortung gerecht werden.« ■
Werbung für die Wahlen bei Enercon

Verantwortung gerecht werden.« ■
windstärke13.info



Diskussion über Forderungen

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Was sind die Themen für künftige Tarifrunden und gesellschaftspolitische Debatten? Darüber diskutierten mehr als 400 Metaller aus dem Norden auf zwei Regionalkonferenzen.

»Was versteht Ihr unter sicherer und fairer Arbeit?« Das wollte die IG Metall in ihrer großangelegten Befragung im vergangenen Jahr wissen. Allein im Bezirk Küste antworteten mehr als 30 000 Beschäftigte. Diese Ergebnisse waren die Grundlage für die Diskussion über künftige Themen auf den zwei Regionalkonferenzen in Neumünster und Dötlingen, an denen sich mehr als 400 Metaller aus dem gesamten Norden beteiligten.

Vor der Tarifrunde. Auf den Konferenzen wurden viele mögliche Themen angesprochen: Sie reichten von neuen flexiblen Übergängen in die Rente und ei-



Regionalkonferenz in Neumünster: Beschäftigte diskutieren über Themen für künftige Tarifrunden.

ner besseren Altersvorsorge, über mehr Zeitsouveränität für die Beschäftigten und der Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, bis zur beruflichen Weiterbil-

dung. Bis zum Sommer soll klar sein, ob und welche Forderungen daraus für die nächste Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie werden. ■

Foto: IG Metall Küste

Wählen gehen – für ein anderes Europa

Mehr Mitsprache, faire Chancen für junge Menschen, sichere Arbeit in ganz Europa: »Bei der Europawahl am 25. Mai haben wir die Chance, Europa besser zu

machen. Die 400 Millionen Wählerinnen und Wähler sind die größte Kraft in Europa«, sagt IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken. Gemeinsam mit

Kollegen aus Betrieben (siehe Fotos) wirbt er auf einem Flugblatt für die Wahlen. ■

► igmetall-fuer-europa.com

Ich wähle
EUROPA.

Für mehr Gerechtigkeit.



Schaffen wir ein Europa, in dem statt Banken und Kapitalinteressen die Menschen im Mittelpunkt stehen.
Hussein Hasanbegovic
Nordischer Maschinenbau Lübeck

Ich wähle
EUROPA.

Für gute Arbeit.



Schaffen wir ein Europa, in dem soziale Standards für gute und sichere Arbeit sorgen.
Natascha Meier
STIL Hamburg

Ich wähle
EUROPA.

Für echte Beteiligung.



Schaffen wir ein Europa mit einem starken Parlament und schlagkräftigen europäischen Betriebsräten.
Ralf Brenner
PREMIUM AEROTECH Nordenham

Fotos / Gestaltung: Peter Bisping

IN KÜRZE



Foto: Frank Prenzlau

Kundgebung in Stralsund

Für die Volkswerft

Mehr als 1000 Menschen haben Anfang April für den Erhalt der Volkswerft in Stralsund demonstriert. Auch auf einer Kundgebung vor dem Landtag in Schwerin forderten die Schiffbauer mehr Engagement von der Landesregierung. Ende April sollte eine Entscheidung über die Zukunft der Werft fallen.



Foto: IG Metall Küste

Die Jugend schlägt Thesen an.

Für die Jugend

Die IG Metall Jugend fordert mehr Geld und Zeit für Weiterbildung. Ihre fünf Thesen hat die Jugend symbolisch an das Portal der Berufsschule in Bad Segeberg geschlagen. Das Video dazu gibt es im Internet:

► igmetall-kueste.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

Frauen in der IG Metall

■ 5. Mai, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Senioren Stadt

■ 7. Mai, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Betriebsräte

■ 13. Mai, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 13. Mai, 14 Uhr
DGB-Haus

AK AGU

■ 13. Mai, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 13. Mai, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 14. Mai, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK Erwerbslose Stadt

■ 21. Mai, 10 Uhr
DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 26. Mai, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Erwerbslose Nord

■ 27. Mai, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion

■ 27. Mai, 16 Uhr
DGB-Haus

AK MiZ

■ 27. Mai, 17.30 Uhr
DGB-Haus

AK JiT

■ 28. Mai, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Netzwerk Angestellte

■ 28. Mai, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail: bremen@igmetall.de

Internet:
● bremen.igmetall.de
Redaktion: Volker Stahmann
(verantwortlich),
Heike Kühn

Besser mit Betriebsrat

INFORMATIONSTAND DER IG METALL

Unter diesem Motto informierten wir rund um die Betriebsratswahlen am 29. März in Achim mit einem Infostand.

»Betriebsräte sorgen für bessere Arbeitsbedingungen und sichere Arbeitsplätze. Betriebe mit Betriebsrat zahlen im Durchschnitt rund zehn Prozent höhere Entgelte«, so Stefanie Gebhardt, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall in Bremen. Und Siegmund Kamrath, Betriebsrat bei Euroatlas und aktiv beim DGB-Ortskartell Achim, ergänzt: »Betriebsratswahlen sind gelebte Demokratie im Betrieb«.

»Kein Betrieb ohne Betriebsrat« ist das Ziel der IG Metall. Wir unterstützen Beschäftigte auf dem Weg zum Betriebsrat – von der Information bis zur Wahl. ■



Von links: Stefanie Gebhardt, Sven Kowalski, Walter Häberlein, Siegmund Kamrath

Sich einbringen

Möglichkeiten in der Region Verden, Achim und Rotenburg

Einen Raum für Austausch, Informationen und Diskussion bietet im Raum Achim/Verden der Stammtisch der IG Metall.

Dieser trifft sich im Kasch in Achim (Termine 2014 sind der 24. Juli und 25. September, jeweils um 18 Uhr).

Im Raum Rotenburg bietet die Nebenstelle der IG Metall eine entsprechende Anlaufmöglichkeit (Termine 19. Juni und 18. Septem-

ber, jeweils um 18 Uhr im Andre's Domshof.)

Darüber hinaus bieten die Seminare der IG Metall eine gute Möglichkeit, sich einzubringen und über den eigenen (beruflichen und privaten) Tellerrand zu schauen. Angeboten werden die Seminare hier vor

Ort, im Bezirk oder in den bundesweiten Bildungsstätten der IG Metall.

Die Bildungsprogramme sind sowohl im Büro in Bremen als auch im Büro in Verden erhältlich.

Ansprechpartnerin ist Stefanie Gebhardt, Gewerkschaftssekretärin Bremen/Verden. ■



Wenn zwei das Gleiche tun

20. Arbeitsschutzkonferenz

am 15. Mai, von 10 bis 17 Uhr, im DGB-Haus Bremen.
Anmeldungen an Arbeit und Leben Bremen, Tel.: 0421-960 89 11.



BEITRAGSANPASSUNG

Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie erhöhen sich ab Mai 2014 tabellenwirksam um 2,2 Prozent.

Die Beiträge für die beschäftigten Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden zum 1. Mai um 2,2 Prozent angepasst!

Warnminute für Windenergie

BELEGSCHAFTEN GEHEN FÜR BESCHÄFTIGUNG AUF DIE STRASSE

Am 19. März 2014, genau um »5 vor 12«, haben sich die Belegschaften der Bremerhavener Offshorebetriebe zu einer Warnminute für Windenergie in Norddeutschland vor dem Unternehmen Senvion getroffen.

Hintergrund für die Aktion war der Protest gegen den Entwurf für das Erneuerbare Energien Gesetz. Der Vorschlag, die Ausbauziele zu begrenzen, ist falsch. Dieser Entwurf gefährdet die Zukunft der Branche sowie

Hunderte von Arbeitsplätzen. Deshalb gab es eine klare Forderung der Beschäftigten an die Bundespolitik, den Investoren von Windparks auf See, Planungssicherheit und Verlässlichkeit zu geben. Nur dann werden Standorte in Bremerhaven in der Zukunft auch wieder ausreichend Beschäftigung haben.

Denn wir haben in Bremerhaven gute Standorte, gute Produkte und motivierte Kolleginnen und Kollegen. ■



TERMINE

AK Senioren

■ 12. Mai, 9 Uhr

AK Arbeitsuchende

■ 13. Mai, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 13. Mai, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 14. Mai, 17 Uhr

Ortsvorstand

■ 20. Mai, 8 Uhr

Roadshow vor der großen Kirche in Bremerhaven

■ 20. Mai, 11 Uhr

B-Team

■ 21. Mai, 14 Uhr



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
E-Mail:
bremervh@igmetall.de

Internet:
bremervh.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)



FAMILIENFEST CUXHAVEN

11.00 UHR

Platz vor dem FISCHVERSANDBAHNHOF
Neufelder Str.

REDNER

Peter Kruse
Präsident Arbeitnehmerkammer Bremen

BEGRÜßUNG

Thomas Mellin
Vorsitzender DGB Kreisverband

FAMILIENFEST

Spanische Köstlichkeiten vom Centro Cultural
Gallego sowie spanische Folklore,
Cheerleader „Sunlights“, „Starlights“ und „Twinkles“

V.i.S.d.P. DGB Region Bremen-Elbe-Weser, Gst. Cuxhaven, Bahnhofstr. 26, Cuxhaven



10.00 Uhr

Treffpunkt:

Demonstration

„Gewerkschaftshaus“, Hinrich-Schmalfeldt-Straße

11.00 Uhr

Kundgebung

„Große Kirche“, Bremerhaven „Bürger“

12.00 Uhr

Maifest vor der „Großen Kirche“

Redner:

Karsten Behrenwald, DGB-Bremerhaven
Robert Feiger, Bundesvorsitzender IG BAU
Ilayda Köylü, für die Migranten/innen
Evrin Kaya
Saskia Böhnert – JAV Vorsitzende BLG Autotec

MAIFEST

Livemusik mit „blunt-rock“
Tanz und Musik befreundeter Folkloregruppen
Moderation: Jochen Hertrampf, Kulturladen Bremerhaven

ab 11.00 Uhr Kinderbetreuung/SchülerInnen der LSH

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitwirkende: Verein für Gleiche Rechte, LSH, Verein spanischer Familien, Verein portugiesischer Arbeitnehmer, Alevischer Kulturverein, ACE, Solidaritätsverein, BBU, Kulturbüro Bremerhaven, Demokratisches Migrantenforum, AG Christlicher Kirchen, Bremerhavener Tafel, Kinderwohlfahrt „Sonnenblume“, Kurdisch-Deutscher Gemeinschaftsverein

V.i.S.d.P. DGB Bremen-Elbe-Weser, Gst. Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b

DGB Rechtsschutz zu Besuch

**KOLLEGIN HEIDI
WOLTERMANN**

Auf Vorschlag des Kollegen Kai Trulsson nahm Kollegin Heidi Woltermann von der DGB Rechtsschutz GmbH Schleswig an der Bürobesprechung im März in der IG Metall Unterelbe teil und informierte über Schwerpunkte ihrer Arbeit.

»Die DGB Rechtsschutz GmbH steht für eine kompetente und qualitativ hochwertige Rechtsberatung und -vertretung von Gewerkschaftsmitgliedern, Betriebsräten und Personalräten, bis in die höchsten Instanzen, sogar vor dem EuGH und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.«, führte Kollegin Heidi Woltermann aus.

Die ausschließlich Gewerkschaftsmitgliedern vorbehaltene Rechtsberatung und rechtliche Vertretung erfolgt von der Erstberatung bis hin zur Zwangsvollstreckung. Sie ist unabhängig von Streitwerten und allein gewerkschaftlichen Werten wie Gerech-

tigkeit, sozialem Ausgleich und Solidarität verpflichtet.

Diese Dienstleistung sichert Tarifverträge, stärkt die Rechtssicherheit in den Arbeitsverhältnissen und im Verhältnis zu den Sozialversicherungsträgern und fördert die Rechtsentwicklung zugunsten der abhängig Beschäftigten.

Weiterhin informierte Kollegin Heidi Woltermann, dass verstärkt die Betriebsräte im Fokus der Arbeitgeber stehen. Rechtstreitigkeiten bei Überstunden, Geltendmachung/Ausschlussfristen, Arbeitszeugnissen sowie Kündigungen sind zurzeit Schwerpunkte der Arbeit der

Rechtsschutz GmbH. Kollege Kai Trulsson bedankte sich bei Kollegin Heidi Woltermann für die ausführliche Darstellung des DGB Rechtsschutzes. ■



Heidi Woltermann, DGB Rechtsschutz

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ für 60-jährige
Mitgliedschaft
Uwe Imme

■ für 50-jährige
Mitgliedschaft
Erwin Kommritz

■ für 40-jährige
Mitgliedschaft
Bernhard Norden
Wolfgang Moser
Manfred Remmer
Karl-Heinz Schielke
Uwe Looft

EINLADUNG

Handwerkstammtisch

Hiermit laden wir alle Kolleginnen und Kollegen aller Handwerksbranchen zu unserem nächsten Handwerkstammtisch

am 13. Mai um 18 Uhr
Ort: Restaurant Stadt
Hamburg, Bahnhofstraße 2,
25358 Horst

ein. Es hat sich in den letzten Monaten viel bewegt, es gelten wieder IG Metall-Tarifverträge. Auch im Tischlerhandwerk und im SHK-Handwerk wurden Tarifverhandlungen aufgenommen. Tarifverhandlungen für das Metallhandwerk finden im Herbst statt und im Kfz-Handwerk läuft die Kampagnenplanung »Fair Drive«.

Grund genug, sich zu informieren, diskutieren und mitzugestalten.

Anmeldung bei unserer Kollegin Franziska Philipp, Tel. 04121 2603-18, E-Mail: franziska.philipp@igmetall.de oder sirko.hartmann@igmetall.de. ■

TERMINE

Stammtisch Handwerk

Dienstag, den 13. Mai,
18 Uhr, Restaurant
Stadt Hamburg,
Bahnhofstr. 2,
25358 Horst

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, den 22. Mai,
16 Uhr, Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:
● igmetall-unterelbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Regionalkonferenz

Themen der Beschäftigtenbefragung

Am 24. März sind Kolleginnen und Kollegen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg Vorpommern zur Regionalkonferenz nach Neumünster gereist.

Auf dieser Konferenz haben unsere Mitglieder miteinander über die Themen aus der Beschäftigtenbefragung diskutiert und die Richtung für eine qualitative Forderung der kommenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindus-

trie festgelegt. 45 Kolleginnen und Kollegen aus der IG Metall Unterelbe diskutierten an diesem Tag mit.

Die repräsentative Anzahl unserer Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Unterelbe auf der Regionalkonferenz im März, bedeutet auch ein hohes Maß an Beteiligung und Mitgestaltung unserer Verwaltungsstelle zur Vorbereitung auf die kommende Tarifrunde. ■



Kolleginnen und Kollegen aus der IG Metall Unterelbe auf der Regionalkonferenz HH/SH/MeVo am 24. März in Neumünster.



Fotos: Sirko Hartmann

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 14. Mai von 14 bis 16 Uhr

■ **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 8. und 22. Mai von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 96 05-0

■ **AK Senioren**
Dienstag, 6. Mai um 9 Uhr, Pumpstation

■ **AK Betriebsräte**
Dienstag, 13. Mai um 17 Uhr in der Verwaltungsstelle

■ **Vertrauensleute VW**
Donnerstag, 22. Mai ab 12 Uhr VL-Vollversammlung im Neuen Theater Emden

■ **WB Brookmerland**
Samstag, 31. Mai Dorffest Leezdorf

■ **Radio Ostfriesland**
»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin: 14. Mai 2014
Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich UKW 87.7 Emden UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet: igmetall-emden.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

Großes Fest

50 JAHRE VOLKSWAGEN-WERK EMDEN

Mit einem Tag der offenen Tür und einem großen Familienfest, feiert Volkswagen dieses Jubiläum.

Am Sonntag, 18. Mai lädt das Volkswagenwerk Emden zu einem Tag der Offenen Tür und einem großen Familienfest ein.

Im März 1964 wurde der Grundstein für das Werk in Emden gelegt und bereits neun Monate später rollten die ersten Autos von der Montagelinie. 2,36 Millionen Käfer wurden an den Emden Montagelinien gebaut, bevor 1978 mit der Produktion des Passats begonnen wurde. Seitdem ist das Werk Emden weltweit das Leitwerk des Erfolgsmodells Passat, das in mehr als 100 Länder der Erde exportiert wird. Heute arbeiten rund 9000 Menschen in dem Werk und VW ist damit der größte Arbeitgeber in unserer Region.

Garant für die erfolgreiche Entwicklung waren auch immer die Betriebsräte in Zusammenarbeit mit der IG Metall Emden. »Die Investitionen von rund einer Milliarde Euro in den Standort



50 Jahre Werk Emden

sind langjährige Forderungen der IG Metall Betriebsräte gewesen und sichern den Standort und unsere Arbeitsplätze für die Zukunft«, so Peter Jacobs Betriebsratsvorsitzender des Emden Werkes. Mit einem großen Fest, mit vielen kleinen und großen Attraktionen soll dieses Jubiläum nun gefeiert werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Region sind mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Die IG Metall Emden wird ebenfalls mit einem Stand im Werk vertreten sein und freut sich auf die Besucher. ■

Betriebsratswahl 2014

Erfolgreiche Zwischenbilanz in der Verwaltungsstelle

Der Ortsvorstand hat auf der letzten Delegiertenversammlung eine positive Zwischenbilanz der Betriebsratswahlen in der Verwaltungsstelle Emden ziehen können. Vom 1. März bis 31. Mai sind in den Betrieben die Wahlen durchzuführen. Dieser Zeitraum wird vom Gesetzgeber festgesetzt und gilt für alle, die vor 2013 einen Betriebsrat gewählt haben. Die Amtszeit der bestehenden Betriebsräte läuft am 31. Mai aus. Mit einer Wahlbeteiligung von bisher durchschnittlich mehr als 84 Prozent zeigen die Beschäftigten deutlich, dass ihnen die Mitbestimmung in den Betrieben sehr wichtig ist.



Rund 75 Prozent aller bisher gewählten Betriebsräte sind Mitglied in der IG Metall. Erste Ergebnisse: bei Volkswagen Emden errang die Liste der IG Metall 34 von 39 Sitzen, bei Nordseewerken 9, bei TKMS 7 von 9, bei Cassens 9, bei Linde und Wiemann 9. Wer Hilfe für die Betriebsratswahlen benötigt: Die IG Metall Emden hilft. ■

AG GESCHICHTS-WERKSTATT WERFTEN

Ausstellung

Noch bis zum 28. Mai können Besucher die Ausstellung über die Geschichte der Emden Werften in der, Volksbank Galerie Westrauderfehn besuchen.

»Es ist unser Anliegen, den nachfolgenden Generationen, die Veränderungen in der Arbeitswelt, welche damals noch mit harter Knochenarbeit verbunden war, zu vermitteln und einen Beitrag gegen das Vergessen zu leisten«, sagte Bodo Mahler von der Arbeitsgruppe.

»Menschen bauen Schiffe« und ein Beitrag über die mehr als 100-jährige Geschichte der Nordseewerke Emden, zeigt ein Film am Donnerstag, 22. Mai um 19 Uhr im Kulturhaus »Fehntjer Forum«.

Im Anschluss stehen ehemalige Werftarbeiter für Fragen und zur Diskussion bereit.

MELDUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend den Tarifierhöhungen in den jeweiligen Betrieben, die Beiträge, gemäß den Bestimmungen unserer Satzung, anpassen werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitten wir bei Euch um Verständnis.

BÜROZEITEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Büro bleibt am Freitag, den 2. Mai und am Freitag, den 30. Mai geschlossen.

TERMINE

Sommerfahrt

■ 12. Juni

Es geht wieder los: Die Sommerfahrt der IG Metall-Senioren. Dazu laden wir Euch herzlich ein. Am 12. Juni fahren wir per Bus nach Kiel in den Botanischen Garten und dann mit dem Schiff auf der Schwentine. Wir



sind den ganzen Tag unterwegs und werden wie jedes Jahr bestimmt viel Spaß haben. Abfahrten in Flensburg, Harrislee und Schleswig. Bitte meldet Euch am 8. Mai zwischen 10 und 12 Uhr in der IG Metall-Verwaltungsstelle an. Die Fahrt kostet pro Person (inklusive Mittagessen und Kaffeetafel) 27 Euro.

Jugendausschuss

■ 29. Mai, 18.30 Uhr

Die nächste Sitzung des Ortsjugendausschusses ist am 29. Mai um 18.30 Uhr im Jugendraum der IG Metall in der Roten Straße 1 (2. Stock). Bei uns gibt es aktuelle Infos rund um Ausbildung, Berufsschule und Tarife. Alle Berufsanfänger und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Warnminute zeigt Wirkung

ZUKUNFT DER WINDENERGIE

IG Metall, Bundesverband Windenergie und Landesregierung fordern gemeinsam Reform der EEG-Reform.

In den Betrieben herrscht seltene Einigkeit: Die Deckelung bei der Förderung der Windenergie gefährdet Aufträge und Arbeitsplätze. Darum kämpfen Betriebe und Gewerkschaften gemeinsam für eine Reform der Reform. »Es werden Arbeitsplätze vernichtet«, sagte Bevollmächtigter Michael Schmidt, wenn die Bundesregierung tatsächlich den Ausbau der Windenergie in geplantem Umfang deckeln wird. Kurzfristig kam Wirtschaftsminister Reinhard Meyer nach Flensburg, der die Ak-



Wirtschaftsminister Meyer setzt sich für die Förderung von Repowering ein.



In vielen Betrieben der Windindustrie, wie hier in Eggebek bei Gear-Tec, beteiligten sich ganze Betriebe an der Warnminute.

tion unterstützt, »weil wir in der Tat in einem Boot sitzen.« Die Betriebsräte, wie Rainer Vogt von Gear-Tec in Eggebek, sind besorgt, dass die Windindustrie das Schicksal der Solarbranche teilt, die nach Ende der Förderung selbst am Ende ist.

Dequalifizierung? Qualifizierte Nachwuchskräfte seien bereits jetzt schon von der Windbranche

abgeschreckt. Das Angebot seines Betriebs für zwei neue Ausbildungsplätze: »Resonanz: Null.« Die »Warnminute« erfüllt ihren Zweck: Die Bundesregierung hat sich zusammengesetzt. Im neuen Entwurf soll das Repowering ausdrücklich weiterhin gefördert werden. Schließlich sind die Standorte schon da; es wird nur ein neues Getriebe eingebaut, um die Leistung zu erhöhen. ■

Delegierte planen Aktionen

Michael Schmidt: Tarifbindung bleibt das Ziel der Arbeit.



Der Flensburger Ortsvorstand der IG Metall ist ein schlagkräftiges Bündnis.

»Überall da, wo Menschen arbeiten, muss es auch Tarifverträge geben«, sagte Michael Schmidt auf der Delegiertenversammlung. Wer miteinander verhandle, kommt weiter. Schmidt nannte eine Reihe von Betrieben, wo sich die Betriebsräte in Verhandlungen be-

finden, zum Beispiel um unbezahlte Mehrarbeit abzuwehren. Für weitere Aktionen, beispielsweise im Handwerk, kreisten Listen, in die sich jeder eintragen konnte, der sich beteiligen will. Im Handumdrehen fanden sich viele Unterstützer. ■

IN KÜRZE

Berufsschultour in Flensburg und Niebüll

IG Metall-Jugendsekretärin Asha Mohamed und neun Teamer besuchten die Berufsschulen in Flensburg und Niebüll. Dabei gingen sie in einzelne Klassen und führten entweder das Projekt »Demokratie und Mitbestimmung« durch oder informieren über aktuelle Tarifinfos. Gerade für Azubis kleiner Betriebe ist die Berufsschultour der erste Kontakt mit der Gewerkschaft. Besonders Spaß macht es, wenn es bei einigen Berufsschülern zu Aha-Erlebnissen kommt und sie in die Gewerkschaft eintreten. ■

Wählen gehen!

EUROPAWAHL 2014

Interview mit Peter Camin, Betriebsratsvorsitzender bei Hydro Aluminium Hamburg



Warum sollte man am 25. Mai wählen gehen?

Peter Camin: Wirtschafts- und Industriepolitik wird schon seit vielen Jahren vorwiegend in Brüssel gestaltet und in Berlin nur noch umgesetzt. Wer nicht will, dass Arbeitnehmerinteressen unter die Räder kommen, muss wählen gehen. Man sollte Einfluss nehmen auf die Zusammensetzung des Europäischen Parlaments. Das hat direkten Einfluss auf unsere Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen.

Hast Du dafür ein konkretes Beispiel?

Peter Camin: Ja. Bei der Neugestaltung des EEGs (Erneuerbare Energien Gesetz) in den letzten Monaten musste Wirtschaftsminister Gabriel in Brüssel hart ver-

handeln. Die Weichen wurden dort gestellt. Es standen viele Arbeitsplätze bei uns auf dem Spiel. Sowohl bei den Herstellern von Wind- und Solaranlagen als auch bei den stromintensiven Metallzeugern (Aluminium, Kupfer, Zink, Stahl). Es war ein schwieriger Spagat. Die IG Metall hat in Brüssel ein energiepolitisches Gespräch mit Abgeordneten des wirtschaftspolitischen Ausschusses des Europaparlaments organisiert. Ein Betriebsratskollege aus der Windenergiebranche und ich als Vertreter der stromintensiven Branchen konnten unsere Positionen erläutern und mit den Abgeordneten diskutieren. Es waren gute Gespräche. Ich habe nicht gedacht, dass sie so tief im Thema und so interessiert an unserer Meinung sind.

Wie bewertest Du den erzielten Kompromiss zum EEG?

Peter Camin: Es ist aus meiner

Sicht ein gutes Ergebnis. Die Energiewende in Deutschland kann weiter umgesetzt werden und eine weitere De-Industrialisierung durch das Wegbrechen der stromintensiven Branchen konnte verhindert werden.

Wie siehst Du das geplante Freihandelsabkommen zwischen EU und USA?

Peter Camin: Ich engagiere mich seit vielen Jahren im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wir haben hier in Deutschland durch europäische Richtlinien und Initiativen einen modernen Gesundheitsschutz erhalten. Zum Beispiel die umfassende Pflicht des Arbeitgebers zur Gefährdungs-

beurteilung. Das Freihandelsabkommen könnte diese hohen europäischen Standards im Arbeitsschutz wieder abbauen. Sie gelten als Handelshindernisse. Die USA wollen im Prinzip ein von Konzernen einklagbares Recht auf Profit verankern. Um dieses zu verhindern, sollte man wählen gehen und dafür sorgen, dass auch zukünftig unsere Interessen im Europäischen Parlament gut vertreten werden. ■



Peter Camin, BR-Vorsitzender bei Hydro Aluminium

TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ 6. Mai, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren, IG Metall-Büro Bergedorf, Serrahnstraße 1, Hamburg

Stade

■ 14. Mai, 15 Uhr

Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-285 85 55
Fax 040-285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

► hamburg.igmetall.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Veranstaltungen zum 1. Mai in der Region Hamburg

■ Hamburg

11 Uhr Demo ab Lohnmühlenpark/Lange Reihe

12 Uhr Maifest im und am Gewerkschaftshaus Hamburg

(Diskussionsrunde mit Dietmar Hexel, DGB-Bundesvorstand)

■ Bergedorf

10 Uhr Demo ab Lohbrügger Marktplatz

11 Uhr Kundgebung am Rathauspark (Hauptredner Andre Grundmann, IG BAU)

■ Bargteheide

10 Uhr Demo ab Rathaus

danach Kundgebung auf dem Marktplatz

(Hauptredner Carlos Sievers, DGB Nord)

■ Harburg

10 Uhr Demo ab Am Sand/Harburger Marktplatz

11 Uhr Kundgebung im Kulturzentrum Rieckhof

(Hauptredner Wolfgang Rose, Bezirksleiter a.D., Verdi Hamburg)

■ Schwarzenbek

10.30 Uhr Kundgebung auf dem Ritter-Wulf-Platz

(Hauptrednerin Gabriele Wegener, DGB Nord)

■ Stade

10 Uhr Demo ab Stadtteilhaus Stade

11 Uhr Kundgebung am Schwedenspeicher (Hauptrednerin Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt in Hamburg)



FOTO-VORTRAG

»Kiel heute und gestern«

Kiel um 1900, zerstört in den Kriegsjahren und heute – die Entwicklung der Stadt seit der Kaiserzeit erzählt Uwe Steinhoff, illustriert durch viele Fotos am Montag, 19. Mai 2014, um 18.30 Uhr im »Legienhof«. Um Anmeldung im IG Metall-Büro Kiel wird gebeten.

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 6. und 20. Mai, 15 Uhr, DGB-Haus NMS

■ **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 7. Mai, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 13. Mai, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ **»Europas Zukunft«** Diskussion und Erarbeitung eines Manifestes: Dienstag, 13. Mai, 18 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 15. Mai, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **TeBeTe-Treffen:** Montag, 19. Mai, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 22. Mai, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **Senioren-Stammtisch Kiel:** Dienstag, 27. Mai, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 2. Juni, 16 Uhr, Sportlerheim Holsatia Kiel, Strohhedder 17

■ Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 519512-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

● kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr



DIE HÄLFTE DER BETRIEBE HAT BEREITS GEWÄHLT

Bei der TKMS Kiel stieg die Zahl der Sitze von 19 auf 21 und zwar zugunsten der IG Metall, deren Liste nun 16 Betriebsräte stellt. Als Vorsitzender auf der Werft wurde Ernst-August Kiel wiedergewählt, als Stellvertreter Achim Hass. Bei Danfoss Power Solutions hat die Betriebsversammlung um 4 Uhr morgens am Tag vor der Wahl Tradition, die Wahl selbst auch: Alle 13 Mandate für die IG Metall, Betriebsratsvorsitzender ist wieder Jochen Tombarge. Auch bei

Caterpillar sind alle 15 Betriebsräte organisiert, Vorsitzender ist erneut Torsten Lange. Gute Wahlbeteiligung von über 90 Prozent bei GKN Driveline: Als Betriebsratsvorsitzender wiedergewählt wurde Heiko Thevs, bei Oerlikon Neumag in Neumünster Matthias Waesch. Bei IBAK sind

Endspurt bis Ende Mai

Endspurt für die Betriebsratswahlen 2014 bis zum 31. Mai: Von rund 100 Betrieben im Bereich der IG Metall Kiel-Neumünster haben bereits die Hälfte der Betriebe gewählt, mit bisher guten Ergebnissen für engagierte Metallerinnen und Metaller.

GEWÄHLTE BETRIEBSRATSVORSITZENDE



Torsten Lange,
Caterpillar



Martina Kostanowitsch,
Pelz & Co



Jochen Tombarge,
Danfoss Power

vier der neun Betriebsrats-Mitglieder Frauen. Vorsitzender ist Sven Herrmann, Stellvertreterin Christine Armgard-Schilf. ■

Zurück zur 35-Stunden-Woche

Kilia in Neumünster: Beschäftigungssicherung gilt weiter



Kilia-Tarifkommission der IG Metall

Endlich Einigung beim Fleischeimaschinenhersteller Kilia: Der neue Haustarifvertrag schreibt für die 51 Beschäftigten nach über 14 Jahren wieder die 35-Stunden-Woche fest. Die Beschäftigungssicherung gilt weiter. Problematisch bleibt weiterhin die Auszahlung von Löhnen und Gehältern. ■

BR-WAHLEN 2014

Erste Hilfe nach der Wahl

Erste Hilfe für neu gewählte Betriebsratsmitglieder gibt es am 19. und 20. Mai in Timmendorfer Strand. Infos und Anmeldung zur Schulung bei Gisela Griesse. Die IG Metall bietet für die neu gewählten Gremien auch Klausuren und Bildungsberatung an. ■



Revolution Bildung – die Kampagne der IG Metall Jugend war politischer und Aktionsschwerpunkt auf der Delegiertenversammlung am 13. März.

TERMINE

LMGler Treffen

15 Uhr Raum 3/4

- 22. Mai
- 26. Juni Sommergrillen

Senioren

10 Uhr

- 20. Mai Achtung! Veranstaltungsort Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Kokerstr. 1 – 3
- 17. Juni - Industriegeschichte von der Wasserseite

Migranten

17 Uhr Raum 3/4

- 22. Mai
- 19. Juni

BERATUNG

Erwerbslose

Asmus Schultner, Termine 18 – 20 Uhr unter 0451 505145 oder durch den Daut, Olaf Horn, Nachfragen und Terminvereinbarungen bitte über das Büro in Rostock, Tel. 0381 121 35 26

Rente

Lübeck: Ingrid Schättler, Termine unter 0451 36701 oder mittwochs 11 – 17 Uhr 0451 7995011
Wismar: Lore Faasch, Termine unter 038428 60651

Schwerbehinderte

Angela Bajohr, Termine montags und mittwochs 18 – 20 Uhr 04508 1822

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Telefon 0451 70 26 00, Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 03841 70 46 50, Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

Gambert verweigert Zutritt

ES IST AMTLICH: BETRIEBSRATS-WAHL LÄUFT

Die Belegschaft will endlich mitbestimmen und einen Betriebsrat wählen. Mit Polizei, Rechtsanwalt, Arbeitsrichter und dem Betriebsverfassungsgesetz geht es nun in Richtung Betriebsratswahl bei Dr. IT Gambert.

Bei der Dr. IT Gambert GmbH in Wismar sind rund 120 Mitarbeiter beschäftigt. Die Produktion umfasst unter anderem mehr als 150 verschiedene elektro-chemische Sensoren für medizinische Diagnostik, industrielle und automobilen Anwendungen.

Die Geschäftsführung verweigerte der IG Metall den Zutritt und zweifelte unsere Zuständigkeit an. Wir sind im Betrieb vertreten, wenn mindestens ein IG Metall Mitglied dort beschäftigt



Mit Verstärkung bei der Firma Gambert

ist und das ist bei Gambert der Fall. Wir sind gespannt, was noch

alles passiert, die Geschäftsführung zieht alle Register. ■

27 Jahre Migrantenausschuss

Auch am 1. Mai auf dem Familienfest mit von der Partie



Bevollmächtigter Thomas Rickers mit »seinem« Migrantenausschuss

Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Türkei, Italien und Kosovo - aus all diesen schönen Ländern kommen wir. Wir, das sind die Mitglieder des Migrantenausschusses.

Mit unserer Arbeit sorgen wir dafür, dass die Interessen und die Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland Einfluss auf die gewerkschaftliche Politik vor Ort haben.

Wir beschäftigen uns mit Themen wie Ausländerfeindlichkeit, Rassismus, Asylrecht und Einwanderungspolitik, Aufent-

haltsberechtigung, Weiterbildung, Wahlrecht sowie mit allgemeinen gewerkschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialpolitischen Themen.

Traditionell haben wir am 1. Mai einen Stand mit leckeren selbstgemachten Cevapcicis und vielen anderen Sachen. Den Erlös spenden wir an SOS-Kinderdörfer. Besonders viel Freude hatten wir 2013, denn wir konnten die Spende persönlich an das SOS-Kinderdorf in Sarajewo übergeben. Dies gelang nur durch die Bemühungen und intensive Planung des Vorsitzenden Husein Hasanbegovic. ■

ACHTUNG

1. MAI 2014

- 9.30 Uhr: Treffen am Broilingplatz
- 10 Uhr: Abmarsch
- 11 Uhr: Kundgebung
- 12 bis 16 Uhr: Familienfest auf der Grünanlage an der Wallstraße

IN KÜRZE

Beitragsanpassung

Für die Metall- und Elektroindustrie erhöhen sich aufgrund des Tarifabschlusses die Entgelte der Beschäftigten ab Mai 2014 um 2,2 Prozent.

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 3. Juni 2013 die Anpassung der Beiträge um ebenfalls 2,2 Prozent ab Mai 2014 beschlossen. Bitte meldet Euch, falls der Beitrag nicht 1 Prozent vom Brutto entspricht.

Telefon:

Lübeck 0451 702 60 12 oder Wismar 03841 70 46 50!

TERMINE

Mai

■ 1. Mai

Demonstration und Kundgebung in **Nordenham**: um 9.30 Uhr geht es los am Bahnhof

in **Brake** Kundgebung auf dem Marktplatz:

um 10.30 Uhr

■ 3. Mai, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 7. Mai

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 22. Mai

Ortsvorstandssitzung

■ 22. Mai

Delegiertenversammlung

■ 25. Mai

Europawahl

IN KÜRZE

Bildung

Die Betriebsratswahlen sind in den meisten Betrieben gelaufen. Unser Bildungsprogramm bietet den Betriebsräten viele Möglichkeiten sich weiterzubilden. Es sind noch Plätze frei. Schaut gleich rein und informiert Euch, welche Seminare für Euch interessant sein können. Die Seminare findet Ihr alle in unserem neuen Bildungsportal Küste oder in dem bekannten Bildungsprogrammheft.

Viel Spaß beim Surfen.

► bildungsportal-kueste.de

Impressum

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9

26954 Nordenham

Telefon 04731 92 31 00

Fax 04731 220 21

E-Mail:

wesermarsch@igmetall.de

Internet:

► igmetall-wesermarsch.de

Redaktion:

Martin Schindler (verantwortlich),

Jochen Luitjens

Betriebsratswahlen 2014

INTERVIEW MIT OKTAY BOTH

Bei den Betriebsratswahlen sind viele junge Beschäftigte in den Betriebsrat gewählt worden. Einer von ihnen ist Oktay Both, er arbeitet bei Carbon Rotec in Lemwerder.



Oktay, Du warst Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Euch im Betrieb. Was hat Dich zur Betriebsrats-Kandidatur bewegt?

Am Anfang meiner Amtszeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) wusste ich nicht genau, was da auf mich zukommt. Doch sehr schnell habe ich mich durch Seminare und Tagungen und durch den Kontakt zur IG Metall zurecht gefunden. Die Arbeit hat mir enorm viel Spaß gemacht. Mein Ziel ist es, im Betriebsrat Ansprechpartner für die JAV zu sein, um mich auch weiterhin für die Themen der Auszubildenden einzusetzen.

Was nimmst Du Dir als nächstes vor?

Am Anfang ist die Betriebsratsarbeit für mich natürlich Neuland. Ich muss mich erst einmal in der neuen Rolle einfinden. Dann will

ich die Zusammenarbeit mit der JAV weiter stärken und ausbauen. Ich möchte einen schnelleren Austausch über die Themen der Auszubildenden und sie dann im Betriebsrat diskutieren.

Du bist ja auch gewerkschaftlich sehr aktiv, was sind da Deine nächsten Ziele?

Ich nehme gerade an einer Referentenqualifizierung im Bezirk Küste teil. Mein Ziel ist es, zukünftig Jugend 1- und JAV 1-Seminare als Referent durchzuführen. Ich finde es wichtig, dass wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen in unserer Region dadurch in Kontakt kommen, um sie für unsere gemeinsamen Ziele zu gewinnen. An den Gedanken, dass ich nicht mehr als JAVi, sondern als Betriebsrat vor den Kollegen stehe, muss ich mich erst noch gewöhnen. Natürlich werde ich weiterhin im Ortsjugendauss-



Oktay Both – Betriebsrat Carbon Rotec

schuss (OJA) aktiv sein und unsere gemeinsamen Aktionen mit planen und gestalten. Seit der letzten OJA-Klausur bin ich in den Bezirksjugendausschuss gewählt worden. Das ist eine sehr interessante Aufgabe, da wir mit vielen Kollegen aus dem Bezirk Küste gemeinsam unsere Kampagnen und Aktionen planen. ■

Fußballturnier 2014

Im Juni ist es wieder soweit. Kicken für die »Revolution Bildung«. Alle Betriebe mit Auszubildenden sind aufgerufen, ihre Mannschaften anzumelden.

Am 7. Juni ist es wieder soweit. Wir veranstalten unser alljährliches Fußballturnier, geplant und durchgeführt wie immer von der IG Metall Jugend Wesermarsch.

Wir wünschen uns wieder viele Mannschaften aus den Betrieben. Anmelden könnt Ihr Eure Teams bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) oder direkt bei der IG Metall Wesermarsch (wesermarsch@igmetall.de), einfach eine kurze E-Mail mit Kontaktdaten senden.

Für Programm ist gesorgt. Ihr könnt nicht nur spannende Spiele

verfolgen, sondern Euch in den Pausen bei der IG Metall Roadshow, die wieder dabei sein wird, über aktuelle Kampagnen informieren. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen, auf viele Zuschauer und Fans. ■



Siegermannschaft 2013: NKT Cables Nordenham

Treffen erstmals gewählter Betriebsräte

NETZWERKE KNÜPFEN

Der Zeitraum der turnusmäßigen Betriebsratswahlen neigt sich dem Ende entgegen und der überwiegende Teil der Betriebe in den IG Metall-Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven hat die Wahlen bereits abgeschlossen.

Hierbei zeigt sich, dass auch in diesem Jahr wieder viele neue Betriebsratsmitglieder gewählt wurden und ihre Arbeit in den jeweiligen Betriebsräten aufnehmen.

Um den Einstieg in diese für die Kolleginnen und Kollegen ungewohnte neue Tätigkeit zu erleichtern, bieten beide Verwaltungsstellen jeweils einen Termin zum Kennenlernen an.

Für die Verwaltungsstelle Oldenburg findet das Treffen am 21. Mai ab 18 Uhr im »Bümmersteder Krug« in Oldenburg statt.

Für die Verwaltungsstelle Wilhelmshaven ist das Treffen am 14. Mai direkt in der Verwaltungsstelle, Weserstr. 52, in Wilhelmshaven geplant.

Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen dann bitte

über die jeweiligen Verwaltungsstellen.

»Diese Treffen sollen keine Schulungen werden, sondern die Möglichkeit bieten, über den eigenen Betrieb hinaus auch andere

Betriebsräte kennen zu lernen und Netzwerke zu knüpfen«, so Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte IG Metall-Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. »Nach den ersten regionalen

Treffen sollen weitere gemeinsame für beide Verwaltungsstellen folgen.«

Die Einladungen gehen den neu gewählten Betriebsratsmitgliedern jeweils persönlich zu. ■



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 218570
Fax: 0441 27695
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 1556-0
Fax: 04421 1556-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Senioren auf Nachwuchssuche

Die AGA (Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit) plant auf öffentlichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel am 1. Mai, bei Jubilar-, Rentner- und Delegiertenversammlungen für die Arbeit in den Seniorenarbeitskreisen zu werben.

In Oldenburg, Delmenhorst und Augustfehn bieten diese Arbeitskreise abwechslungsreiche Freizeitangebote für Kolleginnen

und Kollegen an, die das Arbeitsleben glücklich hinter sich gelassen haben. Gemeinsame Besuche beispielsweise an der Universität oder in Museen sowie politische Aktivitäten wie Diskussionen mit politisch Verantwortlichen vor Ort und viele andere Aktivitäten sorgen für Abwechslung und geben den Seniorinnen und Senioren überdies die Möglichkeit ehemalige Kolleginnen und Kollegen

zum Schnack zu treffen. Wer den Kontakt sucht kann sich gerne an die Verwaltungsstelle wenden und bekommt dort die örtlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner genannt.

Sollte unter Umständen Interesse für weitere Angebote vor Ort vorhanden sein, würden wir uns freuen und die AGA steht gerne bereit um »Starthilfe« zu leisten. ■

Markt der Möglichkeiten auf der Delegiertenversammlung

Die vierteljährliche Delegiertenversammlung im März 2014 wurde überwiegend von einem Markt der Möglichkeiten inhaltlich gestaltet. An insgesamt fünf Stationen konnten sich die Delegierten

nacheinander über betriebliche Projekte zur Mitgliederwerbung informieren. Gemeinsam mit Betriebsräten und Jugendvertretern stellten Broetje Automation, MBB, Polytec Plastics ihr Vorgehen vor.

Die Jugend gestaltete einen eigenen Schwerpunkt. Kollege Stefan Marx, IG Metall-Vorstandsverwaltung, beriet über den Baustein 1:1-Kommunikation. »Insgesamt eine tolle Veranstaltung«, so Antje

Wagner, IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven. »In den Diskussionen haben die Kolleginnen und Kollegen rückgemeldet, dass sie viel für ihre eigene Situation mitnehmen konnten.« ■

TERMINE

Maiveranstaltungen

■ Rendsburg

11 Uhr, Schiffbrückenplatz
Kundgebung und Familienfest

■ Eckernförde

10 Uhr, Gedenkstein
Petersberg
Umzug zum Rathausmarkt
11 Uhr, Rathausmarkt
Kundgebung und Familienfest

■ Heide

11 Uhr, Südermarkt
Kundgebung und Rahmenprogramm

■ Husum

11 Uhr, Husumer Speicher,
Hafenstraße
Kundgebung und Rahmenprogramm



Das Motto des diesjährigen 1. Mai greift die zentralen Probleme auf.

Büro geschlossen

Das IG Metall-Büro in Rendsburg bleibt am Freitag, 2. Mai, sowie am Freitag nach Himmelfahrt, 30. Mai, geschlossen. ■

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz



Senvion-Beschäftigte sind sauer über ihre Eingruppierung, weil ihre Arbeit hohe Qualifikation, große Verantwortung und körperliche Fitness erfordert.

Foto: Jörg Staudinger

Absurde Anrechnung

FEHLERHAFTE ERA-EINFÜHRUNG

Bei Senvion Deutschland gilt seit dem 1. April das tarifliche Entgeltsystem ERA. Doch die Einführung hakt.

Dass für die rund 300 Beschäftigten bei Senvion Deutschland der ERA-Tarifvertrag gilt, wurde mit dem Anerkennungstarifvertrag vor einem Jahr vereinbart. Doch die Eingruppierungen sind von der Firma, die vor allem für den Service der Windkraftanlagen zuständig ist, geradezu schlampig vorbereitet worden. Und zu allem Überfluss glauben die Verantwortlichen, das individuell gezahlte Urlaubs- und Weihnachtsgeld im Zusammenhang mit der Neubewertung der Arbeit kassieren zu können.

Reklamationen. Als die Beschäftigten die Mitteilung über ihr neu-

es Entgelt erhielten, fielen die meisten aus allen Wolken. Das bisherige Urlaubs- und Weihnachtsgeld war kurzerhand gewölft und als Teil des Monatsentgelts dargestellt worden. Doch auch die Eingruppierungen selbst sind fragwürdig. »Mal fehlte die Stellenbeschreibung, mal war die Arbeit völlig falsch bewertet«, sagt der Gesamtbetriebsrats-Vorsitzende Björn Volkmann. »Insgesamt haben wir mindestens zehn ernsthafte Widerspruchsgründe gefunden.« Daraus wurden 287 einzelne Reklamationen. Die Belegschaft ist sauer. »Warum Senvion die Belegschaft so verärgert, verstehe ich nicht.« ■

Wahlen in vollem Gange

Bisher hat ein Drittel der Betriebe neue Betriebsräte gewählt.

Rund 4000 Wahlberechtigte haben in den vergangenen Wochen ihre Betriebsräte neu gewählt. Zur »Halbzeit« der diesjährigen Betriebsratswahlen hat knapp ein Drittel der Betriebe bereits gewählt.

Hobby in Fockbek, Leser in Hohenwestedt, Mecalac in Büdelsdorf, Punker in Eckernförde, Senvion-Stützpunkte Husum und Ostrohe, Sterling SIHI in Tönning, Süverkrüp+Ahrendt in

Rendsburg, Vestas in Husum, Vishay Beyschlag in Heide, Peter Wolters in Rendsburg. Die Betriebsratswahlen laufen noch bis Ende Mai. ■



Betriebsratswahlen 2014

TERMINE

■ 6. Mai, 13 Uhr

Sitzung des Ortsvorstandes,
Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ 13. Mai, 17 bis 18 Uhr

Rechtssprechstunde nach
Terminvereinbarung, TSV,
Husum

■ 13. Mai, 18 Uhr

Mitgliedertreffen Husum,
TSV, Husum

HOBBY

Absatzeinbruch

Beim Hobby-Wohnwagenwerk in Fockbek stehen in den kommenden Monaten schwierige Diskussionen bevor. Aufgrund der weiterhin rückläufigen Absatzzahlen von Wohnwagen und Wohnmobilen, mit denen die ganze Branche zu kämpfen hat, sieht die Geschäftsleitung einen größeren Personalabbau bei Europas größtem Hersteller als unumgänglich an. »Wir können Kündigungen nicht ausschließen«, sagte Geschäftsführer Klaus Dieter Böcker auf einer Betriebsversammlung. Der IG Metall-Bevollmächtigte Kai Petersen sieht die Lage kritisch. »Über zwei Jahre konnten die rückläufigen Absatzzahlen durch Kurzarbeit ausgeglichen werden, während andere Hersteller entlassen haben. Aber es ist keine Besserung in Sicht.« Allein im März sind die Zulassungszahlen für Wohnwagen nochmals um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, bei Wohnmobilen liegt der Einbruch bei 11 Prozent.

Die Verhandlungen über den Personalabbau hatten bei Redaktionsschluss noch nicht begonnen. »Ihr könnt sicher sein, dass wir um jeden einzelnen Arbeitsplatz kämpfen werden«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Andreas Fleckenstein vor der Belegschaft. ■